



Stephan Maag
Fingerprint

Weihnachten, Gasse und Männer

Wie kamst du dazu, mit Freunden einen Evangelisations-Verein zu gründen?

Wenn du Fussballfan bist, redest du am Montagmorgen über die Matches vom Wochenende. Wir sind begeistert von Jesus und sprechen von ihm. Fingerprint (www.fingerprint.li) haben wir gegründet, um das Evangelium auf neue, radikale Art zu verkünden und für Menschen am Rand der Gesellschaft da zu sein.

Beim Evangelisieren begegnet man extrem verschiedenen Menschen, vom Headhunter bis zum Randständigen. Man lernt, mit allen zu kommunizieren.

Seit 4 Jahren organisiert ihr eine Gassenweihnacht in Zürich. Was erlebt ihr dabei?

Unsere Gassenweihnacht ist am 25. Dezember, dann macht niemand etwas. Wir kochen für Randständige und behandeln sie wie Könige, wir ehren sie. Wir gehen auch in Bars, zu Prostituierten, auf den Bahnhof. In der Stadt bieten wir Tee und Kaffee an und beschenken die Nachtschwärmer. Wir erreichen ein extrem breites Publikum, viele spezielle Leute, aber auch ganz normale Junge.

Die Leute, die an Weihnachten in der Stadt herumstocheln, sind sehr offen.

Es ist eine besinnliche Stimmung, die Liebe Gottes ist zum Greifen nah.

Einmal erschien eine Frau, die krank war. Wir haben für sie gebetet, sie wurde gesund und entschied sich für Jesus. Ein Jahr später tauchte sie als Helferin wieder auf. Sie war klar mit Jesus unterwegs und in eine Gemeinde integriert.

Ein paar Asylsuchende trauten sich nicht rein, weil nicht alle eine Einladung hatten, die wir verteilen. Natürlich waren alle willkommen.

An einer Weihnacht haben sich drei männliche Prostituierte aus Brasilien für Jesus entscheiden. Sie wussten schon viel von Gott und konnten Busse tun.

Was brauchen Männer in der Weihnachtszeit?

An Weihnachten dürfen wir Männer unseren weichen Kern zeigen,

es ist eine Zeit der Beziehungen.

In der Besinnlichkeit brauchen Männer aber auch ein Abenteuer, in der Natur – oder an der Gassenweihnacht. Gerade in Zürich an der Langstrasse ist man in der Schlacht für den Herrn. Evangelisieren ist urmännlich. Sie zieht uns zu Gott und die Menschenfurcht nimmt ab.

Wie spricht ihr Männer auf Jesus an?

Unsere Gäste fragen wir, was ihnen Weihnachten bedeutet oder welche Erinnerungen sie an Weihnachten haben. Das löst nicht zuerst Schmerz aus, sondern Offenheit fürs Göttliche.

Männern bietet die Gassenweihnacht einen Ort, wo sie so sein dürfen, wie sie

sind. Wir bieten die Möglichkeit, Konflikte und Nöte auszusprechen und ans Kreuz zu bringen.

Wie findest du Zeit für die Gassenweihnacht?

An Weihnachten ist ein Abend Familie, ganz klassisch, ein Abend ist Gassenweihnacht, das ist gesetzt. Ich feiere mit der Familie, weil es wichtig ist, aber ich finde es noch wichtiger, dass das Reich Gottes wächst. Letztes Jahr war meine Frau mit unserem dreimonatigen Baby dabei, das war ein Challenge. Ich finde es gut, wenn Familie und Einsatz für Jesus zusammen kommen.

(Siehe unten Hinweise zur Umsetzung!)



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau)

In der Weihnachtszeit vertiefen wir das Thema in vier „F“:

1. Familie: Wie können wir die Weihnachtszeit nutzen, um uns mehr unserer Familie zuzuwenden? Lest auch Maleachi 3,24. (Wer am Männertag dabei war, erinnert sich an die Impulse zu den Generationen.)

2. Freunde: Welche Männer in deinem Umfeld brauchen dich in dieser Beziehungszeit? (Prediger 4,7-12)

3. Fremde: Lies Matthäus 25,35-40. Auf welche Fremden könntest du zugehen?

4. Feste: Mit wem können wir gemeinsam feiern? Mit welchen Nächsten (Luk 22,15) und Weiteren (Luk 14,12-14ff)?

Konkrete Vorschläge:

Gassenweihnacht (mitmachen oder unterstützen): z.B. www.fingerprint.li
Internationale Studierende einladen: www.evbg.ch - Universität - International Students - Hospitality Program

Gebetsanliegen

- Dass Jesus uns die Augen öffnet, welche Männer in unserem Umfeld wir ansprechen und einladen sollen.
- Dass wir Männer unsere Komfortzone verlassen und für Kontakte zu uns Fremden offen werden.
- Dank für das Gelingen des Männertags und die genialen Anstösse zu den „Generationen“.

Fremdsprachigen Gottesdienst besuchen: www.agik.ch - ik-Adressen

Termine & Infos

MF-Männerwochenende 2013
Mission possible
22.-24.3.13, Zentrum Ländli, Oberägeri

Chrischona Männertag 19.1.13
Winterthur, www.mannertag.ch
Es lebe anders.

Männerforum auf Facebook
www.facebook.com/Maennerforum

Fremdsprachigen Kalender verschicken: www.meos.ch/medien.htm